

Falls unzustellbar  
zurück an Absender



**Anschriften** — [www.reformiert-hannover.de](http://www.reformiert-hannover.de)

**Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde**

Vorsitz: Karin Kürten, Tel. 0511/70 00 967  
Stellvertreter: Martin Goebel  
Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover

Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich  
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr  
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19  
E-Mail: hannover@reformiert.de

**Diakonische Mitarbeiterin:**

Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Mi 12 – 14 Uhr

**Konto der Gemeinde:**

60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10

**Konto für das freiwillige Kirchgeld:**

100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10

**Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:**

150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

**Pastorinnen und Pastoren:**

**Elisabeth Griemsmann**, Tel. 0511/21 555 88-13  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

**Martin Goebel**, Tel. 0511/21 555 88-14

Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

**Christoph Rehbein**, Tel. 0511/21 555 88-16

Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

**Verstreute Reformierte:**

Landkreis Nienburg:

**Antje Donker**, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02

Zietenstraße 6, 30163 Hannover  
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Landkreis Diepholz:

**Martin Goebel**, siehe oben

**Ungarischsprachige Reformierte:**

**Daniel Csákvári**, Tel. 0511/47 47 949  
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover  
E-Mail: dakvary@hotmail.com

# Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover



Juni / Juli 13

## Kinderbibeltage 2013: Wir (und andere auch) waren dabei!



## Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gemeindeglieder,

mit diesem Gemeindebrief erfahren Sie von personellen Veränderungen in unserer Gemeinde: Eine Vikarin kommt und Pastor Csákvári wird verabschiedet.

Baumaßnahmen werden geplant. Diese werden im Juni auf der gemeinsamen Sitzung mit der Gemeindevertretung ausführlich behandelt. Ebenso die Frage, wie wir mit attraktiven Spendenaktionen den Eigenanteil (etwa 30.000 Euro) an den Baukosten zeitnah einwerben können. Auch die Jahresrechnung 2012 soll abgenommen werden. Dazu liegen die Rechnungsunterlagen der Kirchenkasse von Montag, den 3., bis Sonntag, den 16. Juni, zur Einsichtnahme während der Büroöffnungszeiten aus.

Das Thema „Finanzen“ ist ein Schwerpunkt der Klausurtagung am 16. Juni, sollen wir doch mit geringer werdenden Zuweisungen auskommen, alle gemeindlichen Aufgaben finanzieren und gleichzeitig die Rücklagenentnahme verringern. Weitere Themen: Gottesdienste – andere Formen, evtl. für Jugendliche, Fragen rund ums Abendmahl und die Arbeitsschwerpunkte im Presbyterium.

Abschließend sei auf den Umweltleitfaden hingewiesen, vom Umweltteam erstellt. Dieser soll in den nächsten Wochen und Monaten in allen Kreisen und Gruppen besprochen und beraten werden. Begonnen wird auf der gemeinsamen Sitzung, anschließend erhalten alle Leiterinnen und Leiter je ein Exemplar. Machen Sie mit.

Ihnen allen eine gute und erholsame Sommerzeit!

*Karin Kürten*

Titelfoto: *Annie Carparelli*  
Montage: *Tobias Wundram*

## Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und . . .	2
Auf ein Wort	3
Herbstzeitlose	4
Chorkonzert	4
Vikarin in der Gemeinde	5
Osterbrunch	5
Frühjahrsempfang	5
Konfirmation vom 28. April	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Abendmahlsgottesdienst	8
Vortrag	8
Jugendgruppe	8
Sanierung des Kirchengebäudes	9
Vorstellung Vikarin	10
Israel/Palästina-Reise	10
Personalien	11
Kasualien	11
Kinderbibeltage 2013	12

### Impressum

#### Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Lavesallee 4, 30169 Hannover

#### Redaktion:

Susanne Brand, Martin Goebel, Ingrid  
Kuhn-Wendland, Dr. Jürgen Marquardt,  
Burkhard Vietzke, Christian Wente,  
Andreas Wundram

#### Schriftleitung: Andreas Wundram

(wundram-hannover@t-online.de)

#### Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

#### Auflage: 4.200

#### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 4. Juli 2013

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

### Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach	Stefanie Pröpsting
Roland Jürgensmeier	Ute Trusheim
Karin Kürten	Christian Wente
Ingrid Kuhn-Wendland	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Andreas Wundram
Antonia Pott	

## Personalien

### Pfarrwechsel bei der Ungarisch-sprachigen Reformierten Gemeinde

Die Ältesten, die der Gemeinde gut vorstehen, die halte man zwiefacher Ehre wert, besonders, die sich mühen im Wort und in der Lehre (1.Tim 5,17).

Das ist ein selten gebrauchtes Wort. Besonders in der reformierten Tradition ist man eher darauf bedacht, einzelnen Menschen nicht zu viel Ehre zukommen zu lassen. Allzu leicht vergessen wir, dass diese Ehre doch ihrem Dienst zukommt, der für die Gemeinde von unschätzbarem Wert ist. Mir sind diese Worte eingefallen, als ich an die bevorstehende Änderung in der Ungarisch-sprachigen Reformierten Gemeinde gedacht habe.

Nach vielen Jahren der Vertretung verlässt Pastor Dániel Csákvári zum 1. August die Gemeinde, die neue "alte" Pastorin, Magdolna Menke, kehrt in die Gemeinde zurück. In dieser Zeit des Umbruchs blicken wir in die vergangenen Jahre, auf die vielen Gottesdienste und auf andere Zusammenkünfte im Leben der Gemeinde und danken Pastor Csákvári für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und für sein Engagement im kulturellen Leben der Ungarn in Hannover, Hamburg, Bremen, Göttingen, Braunschweig und Hildesheim. Für seinen zukünftigen Dienst und sein Leben in anderen Gemeinden wünschen wir ihm Gottes reichen Segen!

So schwer der Abschied fällt, freut sich unsere Gemeinde, dass sie nicht ohne muttersprachliche pastorale Begleitung bleibt und blickt mit spannungsvoller Erwartung auf die Zusammenarbeit mit der Pastorin Magdolna Menke. Sie kehrt in eine in Norddeutschland weit verstreute Gemeinde zurück, die sie mit vielen anderen, zum Teil schon verstorbenen Gemeindegliedern, aufgebaut hatte. Wir beten um Gottes Gnade und Segen, dass ihr Dienst „im Wort und in der Lehre“ zum Wohle der Gemeinde reichlich Früchte trägt und dass sie dabei von engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern unterstützt wird.

*Tibor Attila Anca*

## Kasualien



### Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

## Vorstellung

Liebe Gemeinde,

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt“ – mit diesen Worten beginnt eines meiner Lieblingslieder im Gesangbuch. Dieses Lied begleitet mich seit vielen Jahren auf meinen Wegen und auch nun in meinen ersten Tagen und Wochen in Hannover klingt es mir wieder in den Ohren. Hier beginnt nun für mich ein ganz neuer, aufregender und vor allen Dingen auch unbekannter Weg. Seit dem 1. April bin ich der Gemeinde als Vikarin zugewiesen. Mein Name ist Linda Wienbeuker und mein Weg begann im schönen Ostfriesland, wo ich geboren und aufgewachsen bin.

Weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt – dieser Satz könnte für meine Studienzeit stehen. Begonnen habe ich mein Theologiestudium in Osnabrück, nach einiger Zeit wechselte ich nach Wuppertal. Aus dem Oberbergischen zog es mich dann an die Küste nach Kiel. Auf der letzten Station meines Studiums ließ ich mich auf den Großstadtschungel Berlin ein. In diesem Frühjahr habe ich mein 1. theologisches Examen abgelegt. Nun öffnet sich eine neue Tür, nämlich die zum Vikariat.

Zu Beginn des Vikariats absolviere ich ein Schulpraktikum an der St. Ursula-Schule. Dieses dauert bis zu den Sommerferien, so dass ich im Anschluss daran mit der Arbeit in der Gemeinde beginnen kann. Aber auch hier wird es immer wieder Phasen geben, in denen ich im Predigerseminar in Wuppertal sein werde. Dort werde ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen, die überwiegend aus anderen Landeskirchen kommen, zu Themen wie Seelsorge, Konfirmandenunterricht oder Homiletik (Predigtlehre, Anm. d. Red.) das Rüstzeug für die Arbeit in der Gemeinde bekommen.

Ich freue mich, nun auf diesem Weg weitergehen zu können. Ich bin gespannt auf die Erfahrungen, die ich machen werde. Vor allen Dingen bin ich neugierig auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen.

*Ihre Linda Wienbeuker*



## Vorankündigung

### Israel/Palästina-Reise vom 16. bis 26. Februar 2014

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde!

Auch im kommenden Frühjahr soll es aufgrund der großen Nachfrage derer, die dieses Jahr nicht mit dabei sein konnten, wieder eine Nahost-Gruppenreise unserer Gemeinde geben: In das aus gutem Grund noch immer so genannte HEILIGE LAND – unter den drei Aspekten der biblischen Spurensuche, des vertieften Verständnisses des politischen Konfliktes um das Land und der Natur- und Glaubenserfahrung. Der Inklusiv-Reisepreis wird etwa 1.750 Euro betragen, Einzelzimmer-Zuschlag knapp 400 Euro. Wir fliegen und fahren Mitte Februar, einer für das Land überaus angenehmen Reisezeit. Nähere Informationen und Voranmeldung bei Christoph Rehbein.

## Auf ein Wort

Soviel du brauchst – unter diesem Bibelwort aus dem 2. Buch Mose (2. Mose 16,18) stand der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag, der vom 1. bis 5. Mai in Hamburg stattfand. Über Hunderttausend Christen, nicht nur aus Deutschland, sind an diesen sonnigen Tagen im Mai in Hamburg zusammengekommen, um zu beten, miteinander Gottesdienste zu feiern, Vorträge namhafter Theologen, Künstler, Politiker und Wissenschaftler zu hören und an Workshops teilzunehmen. Es wurde gesungen, getanzt und auch mal die Seele baumeln gelassen an den schönen Orten, die Hamburg zu bieten hat.

Kurz nach meiner Rückkehr aus Hamburg bin ich noch voller positiver, ermutigender Eindrücke. Wie nach jedem Kirchentag stellt sich auch diesmal die Frage: Was bleibt? Was bleibt von den Eindrücken, den Aufbrüchen? Was nehme ich mit von dem Rüstzeug, den Denkanstößen, den „Glaubensankern“? Was bleiben wird, ist das Wort, das Motto dieses Kirchentages, das auf vielfältige Weise ausgelegt wurde und sich mir besonders eingepägt hat: „Soviel du brauchst“.

Das Wort steht im Zusammenhang mit einer Wüstengeschichte: Es ist die Geschichte des Volkes Israel in der Wüste, das, angeführt von Mose, aus Ägypten vor den Soldaten des Pharao geflohen war und sich auf dem Weg befand in das Gelobte Land. „Der Herr sprach zu Mose: Ich habe das Murren der Israeliten gehört“ – oder, wie es so wunderbar passend im plattdeutschen Gottesdienst übersetzt wurde: „Ik hebb hört die Israeliten, dej wassen am quaken unn quengeln“. Wer kleine Kinder hat und sich in den wenigen Wochen auf den Weg in den Sommerurlaub machen wird, der kann sich darunter lebhaft vorstellen, wie sich das „Quaken und Quengeln“ des hungri-

gen und nach der langen Wanderung müden Volkes angehört haben muss: „Sind wir bald da? Wie lange dauert das noch? Wir haben Hunger und Durst! Wären wir doch bei den Fleischtöpfen in Ägypten geblieben!“ Gott aber sagt nicht: „Ihr undankbares Volk! Habe ich euch nicht aus größter Not gerettet, als die Ägypter euch verfolgten?“ Gott hört sich die Klage des Volkes an und er sagt zu ihnen: „Vertraut mir! Ich gebe euch zu essen. Ich Sorge für euch! Ihr sollt wissen, dass ich der Herr, euer Gott bin.“ Und es geschah so, wie der Herr es gesagt hatte: Am Abend kamen Wachteln und bedeckten das Lager der Israeliten. Und am Morgen lag Tau auf dem Wüstenboden, der sich unter den Sonnenstrahlen zu kleinen Kugeln verhärtete und die Israeliten erstaunte. „Man hu?“, fragten sie, „Was ist das?“ Mose sprach zu ihnen: „Es ist das Brot, das euch der Herr zu essen gegeben hat. Nimm das Brot, soviel du brauchst. Jeder bekommt einen Krug voll“. Als man später nachmaß, hatte der nicht zu viel, der viel gesammelt hatte und der nicht zu wenig, der wenig gesammelt hatte. Jeder hatte gesammelt soviel er braucht. Soviel du brauchst.

Mir ist vom Kirchentag vor allem ein Gedanke haften geblieben: Brauchen heißt nicht wollen. Es heißt nicht „soviel ich will“, sondern „soviel DU brauchst“. Das heißt, ich muss über den eigenen Tellerrand hinwegsehen. Ich muss Maß nehmen und prüfen, ob es für alle reicht. Alle sollen satt werden. Alle sollen genug haben von dem, was sie brauchen.

Das DU steht hier im Vordergrund und das BRAUCHEN.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit und „soviel Sie brauchen“.

*Christina Wegehaupt-Janssen*



## Einladungen



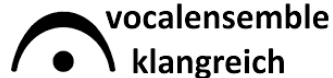
Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren laden wir zu unserem Treffen der Herbstzeitlosen herzlich ein. Unser nächster Termin ist Donnerstag, der 27. Juni. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit Kaffeetrinken und Plaudern. Im weiteren Verlauf wollen wir dem bekannten Sprichwort nachgehen: „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“ Gegen 18 Uhr endet der gemeinsame Nachmittag. Bitte melden Sie sich an. Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. *Monika Perrey-Paul, Elisabeth Griemsmann*

### Chorkonzert

Das vocalensemble klangreich lädt Sie am Mittwoch, den 26. Juni 2013, um 19.30 Uhr herzlich zu einem weiteren klassischen, schwungvollen, besinnlichen und fröhlichen - eben einem klangreichen - Abend in der Evangelisch-reformierten Kirche



[www.klangreich.wordpress.com](http://www.klangreich.wordpress.com)



ein. Es wird sommerliche geistliche und weltliche Chormusik aus verschiedenen Ländern und Epochen zu hören sein – lassen Sie sich überraschen! Der Eintritt ist frei, jedoch wäre der Chor über Spenden für seine weitere Arbeit sehr erfreut. Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich *Ihr vocalensemble klangreich*



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine heitere Sommerzeit und schöne Ferien!*

## Ausblick

### Sanierung des Kirchengebäudes

Viele von Ihnen haben die „Winterkirche“ im Gemeindesaal besucht oder von ihr gehört. Zwei Winter lang haben wir mit ihr dem hohen Energieverbrauch und den steigenden Energiekosten entgegengewirkt.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass der Raum für unsere Gottesdienste und Veranstaltungen immer wieder zu klein ist. Eine Winterkirche ist daher für uns keine Dauerlösung.

Deshalb hat das Presbyterium nach einer energetischen Prüfung des Kirchengebäudes, bei der erhebliche Luftundichtigkeiten (siehe Bild) festgestellt wurden, beschlossen, einen Baubehilfefantrag bei der Gesamtkirche zu stellen. Jetzt wurde uns eine Zusage für Baumittel von bis zu 160.000 Euro gegeben. Doch trotz dieses hohen Zuschusses wird die Gemeinde weitere Eigenmittel einsetzen müssen, um alle Kosten zu decken.

Das Presbyterium hat das Umweltteam unserer Gemeinde gebeten, mit der Planung folgender Vorhaben zu beginnen: Die dringend erforderlichen Abdichtungsarbeiten an der Decke sollen genutzt werden, um in den neuen Deckenaufbau eine moderne Heizungs-technik zu integrieren. Diese sogenannte Deckenstrahlungsheizung arbeitet deutlich sparsamer (und leiser) als das bestehende Heizungsgebläse. Im selben Zug soll auch die veraltete Deckenbeleuchtung erneuert werden, die viel Strom verbraucht und den Kirchsaal nur unzureichend ausleuchtet. Darüber hinaus werden nach unserer Planung die Fenster im Treppenbereich durch eine Doppelverglasung isoliert, da hier sehr viel Wärme austritt und das Foyer im Winter bitterkalt ist.

Wenn die gemeindeleitenden Gremien den Plänen in den kommenden Wochen endgültig zustimmen, könnten die Umbauarbeiten im Kirchsaal während der Zeit der Winterkirche Anfang 2014 durchgeführt werden.

Die Gemeinde wird über alle weiteren Schritte unterrichtet.

Für das Umweltteam: *Roland Jürgensmeier, Martin Goebel*



## Veranstungshinweise

### Abendmahlsgottesdienst

Am Sonntag, den 2. Juni, feiern wir in unserer Gemeinde einen Abendmahlsgottesdienst zum Thema „Unser Vater“. Das „Unser Vater“ gehört zu den Gebeten, die wir oft bereits als Kind gelernt haben. Mit Auslegungen, auch aus dem Heidelberger Katechismus, eigenen Gedanken, Musik und Bildern wollen wir versuchen, den Bitten dieses Gebets nahe zu kommen. Diesen besonderen Gottesdienst möchten wir mit möglichst vielen Menschen feiern. Deshalb sind auch alle interessierten Männer und Frauen aus den Gemeinden des 10. Synodalverbands hierzu herzlich eingeladen! Im Anschluss an den Gottesdienst soll es nicht nur Kaffee und Tee, sondern auch eine gemeinsame Mahlzeit und Zeit zum persönlichen Gespräch geben. Zur Vorbereitung des Mittagessens wäre es sehr hilfreich, wenn Sie sich hierfür telefonisch bei Frau Jürgensmeier-Nagel, Tel. (0511) 42 00 05, anmelden würden.

Für das Vorbereitungsteam:  *Gudrun Jürgensmeier-Nagel, Martin Goebel*

### Vortrag „Zu allem Bösen geneigt“ – oder „Mit Lust und Liebe gute Werke tun“

Wir sind im Jubiläumsjahr: 450 Jahre Heidelberger Katechismus. Aus diesem Anlass hat das Kuratorium der Stiftung unserer Gemeinde Prof. Dr. Georg Plasger von der Universität Siegen zu einem Vortrag über das Menschenbild im Heidelberger Katechismus eingeladen. Ein Thema nur für ein Fachpublikum? Nein. Man denkt immer wieder einmal darüber nach, was Menschen Gutes oder Böses tun können. Gibt es nicht beides: hohe Erwartungen an die Menschlichkeit und tiefe Enttäuschungen über Grausamkeit? Die Fragen und Antworten im Ersten Teil des Heidelbergers lassen die heutige Leserschaft immer wieder aufmerken und nachfragen. Eine Einführung in das Denken des Katechismus kann helfen zu verstehen. Und dann gibt es im Dritten Teil des Heidelberger Katechismus noch vieles darüber zu entdecken, wozu Menschen befähigt sind... Lassen Sie sich einladen!

Georg Plasger ist Professor für Systematische und ökumenische Theologie. Gebürtig aus der Grafschaft Bentheim ist er unserer Landeskirche auf verschiedenen Ebenen sehr verbunden. In seinem jetzigen Wohnort Neunkirchen (Lkr. Siegen - Wittgenstein) arbeitet er im Presbyterium der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde mit.

Der Vortrag beginnt am Mittwoch, den 12. Juni, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

*Elisabeth Griemsmann*

### Jugendgruppe „Noch ohne Namen“: Bericht und neuer Termin

Am 4. Mai besuchten zehn Jugendliche der Jugendgruppe und drei Erwachsene den Kirchentag. Mit dem Zug in Hamburg angekommen, besuchten wir zuerst einen Jugendgottesdienst. Er stand auch unter dem Motto „Soviel du brauchst“. Wir haben dann das Reformierte Zentrum in Hamburg angesehen, dort auch zu Mittag gegessen. Anschließend teilten wir uns in Gruppen auf und konnten ganz unterschiedliche Dinge ausprobieren und den Kirchentag genießen! McDonalds durfte am Abend nicht fehlen. Auf der Rückfahrt im Zug waren wir froh, noch ein Plätzchen auf dem Boden im Fahrradabteil zu haben. Gemeinsam machte der Kirchentag sehr viel Spaß! Nächstes Treffen der Jugendgruppe: 14. Juni um 18 Uhr im Jugendkeller!  *Lukas Windemuth*

## Aus der Gemeinde

### Vikarin in der Gemeinde

Unsere Gemeinde hat zum 1. April eine Vikarin zugewiesen bekommen: Frau Linda Wienbecker. Auf Seite 10 in diesem Gemeindeblatt stellt sie sich selbst vor. Mit Beginn der Sommerferien wird sie für uns tätig werden können. Zuerst wird sie an Gemeindeveranstaltungen teilnehmen, bevor sie dann selbst predigt, bei Veranstaltungen mitwirkt, Besuche macht und beim Konfirmandenunterricht Erfahrungen sammelt. Dabei werde ich sie als Mentorin begleiten.

Am Sonntag, den 16. Juni, wird Frau Wienbecker im Gottesdienst in unserer Gemeinde begrüßt. Seien Sie herzlich eingeladen, dabei zu sein.  *Elisabeth Griemsmann*

### Osterbrunch

Am Ostersonntag nach dem Ostergottesdienst haben wieder viele Gemeindeglieder unseren OSTERBRUNCH genießen können. Wir waren eine nette, gut gelaunte Runde. Bei schmackhaften Speisen ließen wir es uns so richtig gut gehen. Zwischendurch sangen wir unter Leitung von Pastor Rehbein einige Lieder und versuchten, ein kleines Osterquiz zu lösen. Alle waren rundum zufrieden und konnten ganz entspannt den Osternachmittag weiter genießen.  *Nicole Windemuth*

### Frühjahrsempfang für Ehrenamtliche

Viele ehrenamtlich Mitarbeitende Gemeindeglieder nahmen die Einladung zum Dank für ihr Engagement an. Beim Mittagessen im Gemeindesaal am 14. April nach dem Gottesdienst ließen sie es sich gut gehen und kamen ins Gespräch.  *Nicole Windemuth*

## Konfirmation vom 28. April



Foto:  *Annie Carparelli*

Gruppenbild mit Pn. Griemsmann und Christina Wegehaupt-Janssen

## Unsere Gottesdienste und Andachten

<b>Sonntag, 2. Juni</b> 10.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst zu "Unser Vater" mit Bandprojekt und Kinderbetreuung Gottesdienst	P. Goebel und das Frauenteam Pn. Donker
15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigertahlstr. 1		
<b>Sonntag, 9. Juni</b> 10.00 Uhr Waterloo	Der etwas andere Gottesdienst mit Tauferinnerung für die 5-jährigen Kinder Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Griemsmann und P. Rehbein P. Csákvári
16.00 Uhr Waterloo		
<b>Sonntag, 16. Juni</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst mit Gemeindechor und Kinderbetreuung	Pn. Griemsmann
<b>Sonnabend, 22. Juni</b> 11.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst zur Verabschiedung von P. Csákvári (Gottesdienst in Ungarisch)	P. Csákvári
<b>Sonntag, 23. Juni</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst mit Kinderbetreuung	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 30. Juni</b> 17.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Goebel
<b>Sonntag, 7. Juli</b> 10.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst	P. Goebel
<b>Sonntag, 14. Juli</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Goebel
<b>Sonntag, 21. Juli</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 28. Juli</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 4. August</b> 10.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst	Pn. Griemsmann

 Abendmahl mit Wein  Abendmahl mit Traubensaft  
In den Sommerferien findet keine Kinderbetreuung während der Gottesdienste statt.

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**  
Dann wenden Sie sich bitte an  
Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05) oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

## Treffpunkt Gemeinde

**Informationen zu den „Treffpunkten“**  
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:  
Tel. 0511 / 21 555 88-0  
oder  
**hannover@reformiert.de**

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Do	27.06.	15.30
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	05.06.	18.00
	Mi	03.07.	18.00
	Mi	07.08.	18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	05.06.	9.30
„Brot und Steine“ Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann/P. Goebel)	Do	13.06.	9.00
	Do	27.06.	9.00
Chor (Felicia Nölke, geb. Kleber)	Do	06.06.	18.00
	Do	13.06.	18.00
	So	16.06.	09.15
Jugendgruppe ab 14 Jahren (Lukas Windemuth)	Fr	14.06.	18.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do	13.06.	18.00
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do	20.06.	20.00
Ungarische Schule (P. Csákvári)	Sa	22.06.	11.00
Offene Kindergruppe (3- bis 5-jährige Kinder) (Nicole Windemuth)	Di	25.06.	16.00

Konfirmandenunterricht (P. Rehbein)	Sa	08.06.	10.00
Konfirmandenunterricht (P. Goebel, Nicole Windemuth)	Sa	22.06.	10.00
"Kaum zu glauben ?" für junge Erwachsene (Silke Klompaker-Böhm)	Do	20.06.	20.00
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	11.06.	19.30
	Di	25.06.	19.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	27.06.	17.00
Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo	24.06.	19.30
AK Juden und Christen	Do	06.06.	19.30
	Do	04.07.	19.30
	Do	01.08.	19.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	06.06.	15.00
	Do	04.07.	15.00
	Do	18.07.	15.00
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	13.06.	18.00
	Do	08.08.	19.30
Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind)	Mo	10.06.	15.00
	Mo	08.07.	15.00
Team Offene Kirche (Eberhard Achenbach)	Mo	24.06.	17.30
Besuchsdienst (P. Goebel)	Di	25.06.	17.00
Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Mo	17.06.	16.00
Besuchsdienst (P. Rehbein)	Mo	24.06.	16.00

### Termine im Überblick

Sonntag	12. Juni	19.30 Uhr	Vortrag Dr. Georg Plasger: "Zu allem Bösen geneigt" oder "Mit Lust und Liebe gute Werke tun"
Sonnabend	22. Juni	11 Uhr bis 17 Uhr	Sommerfest Hospiz Luise, Brakestr. 2 D, 30559 Hannover
Mittwoch	26. Juni	19.30 Uhr	Chorkonzert des "vocalensemble klangerreich"